

Fünfzehnte Unterhaltung.

V o n d e r L i e b e .

---

Ich habe diesmal die Absicht, mich mit dir von einem Gegenstande zu unterhalten, vor welchem in den Augen des Jünglings alles andere verschwindet, wie ein Nebel vor den Strahlen der aufgehenden Sonne. Von Liebe und Freundschaft mit den sanften Töchtern dieser Erde will ich nämlich reden, und ich glaube, daß ich nicht nöthig habe, dich hier zur Aufmerksamkeit zu ermuntern.

Könnte ich noch einmal mit der Lebhaftigkeit meiner Jugend das Glück der Liebe empfinden, dann, mein Jüngling, würde ich dir ein Gemälde von Glückseligkeiten entwerfen, das du nicht ohne innige Freude betrachten würdest!